© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bali mit der hellen, an die indische diphilus Esp. gemahnenden Ausgabe.

Die Flügelform von antiphus ist übrigens so abweichend von jener des aristolochiae, dass sich leise Zweifel einstellen, ob beide nicht doch besser als getrennte Arten betrachtet würden, von denen antiphus seinen Hauptsitz auf den Philippinen, aristolochiae im kontinentalen Indien hat. Antiphus könnte dann auf der Philippinen Landbrücke nach Borneo und Sumatra gelangt sein.

2. Papilio alcinous nagasakii nov. subspec.

Patria: Nagasaki, Insel Kiushiu (Japan)

Als Pap. nagasakii versandte ich die auf Kiushiu häufige und anscheinend dort ausschliesslich vorkommende Lokalrasse des japanisch-chinesischen alcinous Klug.

Die aus der Umgebung von Nagasaki stammenden Exemplare sind sämtlich durch *gelbe*, anstatt *rote* Submarginalmöndchen der Htflgl.-Unterseite charakterisiert. Die ♀♀ tragen zudem auffallend bleiche Vdflgl.

Nagasakii ist nur ein neuer Name für eine altbekannte Form. Der Papilio selbst ist bereits vor 15 Jahren in grosser Menge durch Händler wie Bau, Heyne, Janson importiert und als alcinous aus „Japan" verteilt worden. Damals begnügten sich eben die Lepidopterologen noch mit allgemein gehaltenen Fundorten, während die Käferkenner schon genauer unterschieden.

Die Carabologen z. B. wussten damals bereits, dass ein Damaster oder Coptolabrus von der nördlichsten Insel Yesso nicht identisch sein kann mit einem solchen der südlichsten Insel Kiushiu.

Die Kenntnis der japanischen Tagfalter aber liegt noch sehr im Argen, trotzdem seit 50 Jahren unausgesetzt wahre Riesensendungen aus dem Reiche des Mikado nach Europa gelangen.

Liebhaber, die Material von dort bekommen, sollten immer genaue Fundorte verlangen.

Man vergegenwärtige sich doch, dass ein Insekt von Yesso mit seinen ungeheuren Koniferenwäldern und einer rein nordischen Vegetation, die von Oktober bis Ende Mai unter meterhohem Schnee begraben liegt, ganz anders gestaltet sein muss, als dessen Schwesterformen der Südinseln mit mildem Winter und subtropischer Vegetation, wo sich über Reisfeldern des Bambus zierliches Rohr wölbt, und wo Anfang Oktober noch echte Tropenfalter wie Papilio helenus und Papilio memnon die Strassen und Gärten der Stadt Nagasaki beleben.

Allerdings ist es nicht immer leicht, die richtigen Fundorte bei japanischen Sendungen zu ermitteln. Namentlich Etiquetten mit der Bezeichnung „Yokohama" oder „Nagasaki" sollten mit Misstrauen empfangen werden. Verkauften mir doch die dortigen japanischen Händler mit den indigenen Arten vermischt, auch Spezies wie Hebomoia akinawensis Fruhst., Danais loochuana Moore und Attacus atlas, die von den Liu-Kiu-Inseln, ja selbst aus Formosa stammten.

Im allgemeinen möge man beachten, dass fast alle japanischen „Spezies" in mindestens drei bis vier Lokalrassen vorkommen.

Papilio alcinous bietet gleich ein sprechendes Beispiel. Er erscheint nämlich auf

Yesso als *alcinous haematostictus* Butler,
Hondo als *alcinous alcinous* Klug,
Kiushiu als *alcinous nagasakii* Fruhst., auf den
Liu-Kiu-Inseln als *alcinous loochuanus* Rothsch.

Ähnlich verhält sich Pap. bianor, der zudem noch in zwei Generationen auftritt, viele Argynnis u. s. w.

Zukünftigen Sammlern sei das Studium der japanischen Inselrassen deshalb besonders empfohlen.

Neue Athyma aus Nias.

von H. Fruhstorfer.

Athyma larymna subcurvata nov. subspec.

Diese neue geographische Rasse kombiniert in ihren beiden Geschlechtern die Charaktere von *elisa* Fruhst. aus Borneo durch die schmalen, gelblich getönten Binden der ♂♂ und von *larymna* Doubl. aus Java durch die ungewöhnlich breiten Querbänder der ♀♀.

Der ♂ ist von allen übrigen Rassen leicht zu unterscheiden durch die stark gekurvte Subbasalbinde der Hinterflügel, die bei *elisa* und namentlich bei *siamensis* Fruhst. fast geradlinig verläuft.

Der Flügelunterseite ist ein fahles Braun eigentümlich, des weitern eine besonders lange, prominente und tiefbraune Diskalbinde.

♀. Beim ♀ stehen die Subapikal- und Subanalflecke der Vorderflügel getrennter als bei *larymna* von Java, die Subbasalbinde der Hinterflügel nimmt eine schmälere, die äussere Binde eine breitere Form an. Deren Färbung ist dunkler als bei *elisa*, *siamensis* und *larymna* und gelblich anstatt weiss.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Weissfleckung der Flügelunterseite hebt sich schärfer von der Grundfärbung ab, weil ihr die peripherische Lilaumrahmung von *larymna* etc. fehlt.

Vorderflügellänge des ♂ 47 mm gegen 44 mm von *larymna* aus Java.

Patria: Nias.

Athyma pravara varina nov. subspec.

Ath. pravara Kheil, Rhop. Nias, 1884, S. 25, Nr. 65. „Auf Nias selten."

Bei *varina* bemerken wir eine weitgehende Reduktion der Weissfleckung, die sich sogar auf den stark verschmälerten Diskalstrich der Vorderflügelzelle erstreckt. Von der subapikalen weissen Fleckenreihe der Vorderflügel erscheint die oberste und untere der drei Makeln stark verkleinert.

Die postdiskale, braunschwarze Fleckenreihe der Hinterflügel gewinnt dagegen an Ausdehnung und wird fast ebenso prägnant wie bei *indosinica* Fruhst. von Tonkin.

Patria: Nias. 3 ♂, 1 ♀, Coll. Fruhst.

Colias chrysotheme Esp. ab. ♀ schugurowi nova.

Von L. Krulikowsky.

Ab. ♀ tota flava supra, colore aurantiaco plane destituta.

Diese schöne atavistische Abart hat die Flügel oben ganz einfarbig gelb, ohne Spuren der rotorange Färbung.

Ein solches Stück, im Jahre 1905 von W. Jazentkowsky im Podolschen Gouvernement gefangen, erhielt ich durch die Güte des Herrn A. M. Schugurow in Odessa, dem ich die Abart widme. Ein anderes, aus dem Kreise Malmisch des Gouv. Wiatka, sah ich in der Sammlung des Herrn O. Sabudsky. Ein Übergangsstück erhielt ich von Herrn N. Dildenko aus Ufa. Auch im Gouv. Cherson kommen solche Exemplare vor (cfr. A. Schugurow, Neue Beitr. zur Lep.-Fauna d. Chersoner Gouv., 1906, S. 5).

Die Überwinterung des Eies von Argynnis niobe, Linn.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Schon in meinem Artikel über „Einige dunkle Stellen im Leben mancher *Argynniden*" (Soc. ent. XXI. 1906, pag. 18) konnte ich feststellen, dass das Ei von *Argynnis adippe*, Linn. überwintere und die Verallgemeinerung, die Raupen der *Argynniden* überwintern (Hofmann), eine vorschnelle sei. Jetzt stellt sich auch heraus, dass *das Ei von Argynnis niobe, Linn. überwintert;* denn Herr W. H. St. Quintin in London gibt auf meine auch im Entomologist's Record XVIII. 1906, p. 106 gestellte Frage nach dem Überwinterungszustande von *Argynnis niobe*, Linn. (in der Soc. ent. und in der Insekten-Börse erfolgte bisher keine diesbezügliche Antwort) liebenswürdiger Weise folgende Antwort: „Ein auf der Riffel-Alp (oberhalb Zermatt) eingesperrtes ♀ von *Arg. niobe*, Linn. legte Ende Juli 1905 einige Eier ab, bevor es entkam. Ich sah drei von diesen am 21. Februar 1906 in einem sonnigen, aber ungeheizten Gewächshause ausschlüpfen und setzte die Räupchen an demselben Tage auf eine Veilchenpflanze. Am 19. April konnte ich nur eine lebende Raupe finden (doch war die Pflanze sehr blattreich, so dass noch weitere vorhanden gewesen sein können). Sie sah gesund aus und hatte sich anscheinend zweimal gehäutet. Ich habe diese Raupe und mehrere von *Arg. elisa*, God., welche am 19. Februar 1906 geschlüpft waren, vor mir, wie ich dies niederschreibe." (Entomol. Record XVIII, 1906, p. 186.

Da jetzt die Flugzeit von *Arg. niobe* ist, so wird es vielleicht dem einen oder anderen Leser dieser Zeilen gelingen, eine Eiablage von einem ♀ dieser Art zu erhalten und er dadurch in die Lage kommen, die Richtigkeit dieser Angabe auch für Deutschland zu bestätigen.

Verzeichnis der Literatur der Societas entomologica.

(Fortsetzung aus Nr. 13 vom 1. Oktober 1904).

Nr.

748. Analytische Übersicht der palaearktischen Lepidopterenfamilien
von C. von Hormuzaki.

749. Nachträge zur Lepidopterenfauna der Bukowina
von C. von Hormuzaki.

750. Pyrrhia aconiti Höltzermann in Finland gefangen
von Harry Federley.

751. Über zwei in Finland gefangene Temperaturaberrationen von Rhopaloceren
von Harry Federley.

752. Über Spilosoma mendica Cl. und var. rustica Hb., sowie über die vermutete Mimikry der ersteren
von Harry Federley.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Athyma aus Nias. 74-75